

Inhalt

Vorwort der Reihenherausgeber V

Dank der Herausgeber IX

I. Überlegungen zur frühen Genrekunst

Jürgen Müller, Dresden/Birgit Ulrike Münch, Trier
Zur Einführung: Bauern, Bäder und Bordelle?, oder:
Was soll uns die frühe Genremalerei sagen? 3

Jürgen Müller, Dresden
Die Welt als Bordell.
Überlegungen zur Genremalerei Jan van Amstels. 15

Birgit Ulrike Münch, Trier
Genremalerei im Theoriediskurs und die ‚Schwingungsweiten‘ der Gattung
mit Blick auf die ‚Melkmeid‘ des Lucas van Leyden 51

Christopher P. Heuer, Princeton
Der Niemand vor Bruegel 81

II. Die frühe Genremalerei und ihr ‚theologischer Gehalt‘

Mitchell B. Merback, Baltimore
Pro remedio animae. Works of Mercy as Therapeutic Genre 97

M A Katritzky, Milton Keynes/UK
Lucas van Leyden’s ‘Toothdrawer’, 1523: Passion play merchant scenes
and the religious origins of quack depictions 125

III. Höfische versus städtische Räume der Genremalerei

Wolf Seiter, Dresden
Der Betrachter als Beute. Das Genre der Jagdmotivik als christliche und
politische Standortbestimmung in einem Holzschnitt Jörg Breus d.J. von 1535 . . 151

Maike Schmidt, Trier
Jagd im Bild. Kultur und Darstellung herrschaftlicher Jagdausübung
im spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Frankreich
zwischen Prunk und Performanz 175

| | |
|--|-----|
| Ulrike Heinrichs, Paderborn Genremotive im mittelalterlichen Hausbuch. Aneignungen der Ikonographie von Kunst und Philosophie im burgundisch-deutschen Kunsttransfer | 199 |
| Peter Bell, Heidelberg Alltägliches im Ereignis – Fremdes im Eigenen. Zigeunergenre bei Burgkmair, van Leyden und Bruegel | 247 |
| IV. Das Privathaus als Erlebnisraum: Wandmalerei und <i>material culture</i> der Genrekunst | |
| Harald Wolter-von dem Knesebeck, Bonn Die Bedeutung des Themenkreises ‚Haus‘ in der profanen Wandmalerei des Spätmittelalters für die Genesemalerei | 267 |
| Thomas Schauerte, Nürnberg Bauer, Dirne, Fußknecht. Zu Dürers frühen Genremotiven und der Kultur der Nürnberger Tafelaufsätze . . | 297 |
| Justus Lange, Kassel „Ain ieder moerck mit vleysz hiebey“. Genremotive auf bemalten Tischplatten als pädagogisches Instrument | 313 |
| V. Wahre Liebe versus Liebe als Ware: Sexualität und Geschlechterbeziehung zwischen Minne, Bad und Bordell | |
| Stefan Matter, Oxford/Tübingen Konversationsstücke des 15. Jahrhunderts. Überlegungen zu einigen Minnegarten-Stichen um Meister E.S. vor dem Hintergrund literarischer Minnediskurse der Zeit | 337 |
| Bertram Kaschek, Dresden Das kunsttheoretische Bordell. Metamalerei bei Jan van Hemessen | 359 |
| Jan-David Mentzel, Dresden Zwischen Obszönität und Ideal. Überlegungen zu zwei Badedarstellungen der Beham-Brüder | 391 |
| Barbara Katja Kemmer, Trier Augenlust versus innere Schau. Verlockung und Verderbnis in lasziv-genrehaften Bildfindungen an der Schwelle zur Neuzeit | 415 |
| Kurzbiografien | 443 |
| Orts- und Personenregister | 447 |
| Farbtafeln | |